

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): BWL

Studienniveau: X Bachelor Master

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Soongsil University

Department Gasthochschule:

Zeitraum (von/bis): 08/19 -12/19

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

X positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich würde immer wieder ein Auslandssemester machen/nach Südkorea gehen. Ein rein positives Erlebnis.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Ich habe am Ende des vorherigen Jahres mit der Planung angefangen.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich wollte nicht in Europa studieren und hatte nur gutes von der Partnerhochschule gehört. Außerdem wollte ich erfahren, wie es ist, in einer anderen Kultur zu leben.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Hanse Merkur Young Travel

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ich musste einmal zum Konsulat in Frankfurt mit verschiedenen Dokumenten, meinem Reisepass und einem frankierten Rücksendeumschlag, um das Visa zu beantragen. (Kostenfrei)

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Sucht euch am besten eine Bank ohne gebühren, da man sonst immer ein wenig draufzahlt. Meinen Handyvertrag habe ich direkt an der Partnerhochschule abgeschlossen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Eigene Rücklagen und durch meine Familie.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Im Wohnheim der Partnerhochschule. Man teilt sich mit jemanden das Zimmer, aber ich habe mich mit meinem Mitbewohner super verstanden. Für die Unterkunft musste ich ein, von der Hochschule gesendetes Dokument, ausfüllen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

~250 € im Monat für das Wohnheim der Soongsil

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es wurde ein Orientierungstag angeboten. Dieser war an die Internationalen Studenten gerichtet und hatte Themen wie: Krankenversicherung, Events, Buddy-Programm, Sicherheitsvorkehrungen und Konteneröffnung.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Hochschule hat einen großen Campus. Das Wohnheim der Universität ist auch auf diesem Untergebracht. Deshalb ist alles sehr leicht erreichbar. Man hat eine Bank und Bankautomaten, Restaurants, Mensen, eine Postfiliale, Bibliothek, Druckerräume, Kaffees, Internetzugang etc. (eigentlich alles was man braucht) auf dem Campus bzw. nur wenige Gehminuten entfernt.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Global Issues

Ein Kurs der globale Frage- und Problemstellungen behandelt. Man hatte in jeder Vorlesung sich Texte durchgelesen, Videos angesehen oder der Professor hat einen Vortrag gehalten. Danach wurde über die verschiedenen Themen in Kleingruppen diskutiert. Dem Australischen Dozenten war es sehr wichtig Studenten zum Reden zu bringen, damit sie mehr aus sich rauskommen.

Geprüft wurde jeweils zum Midterm und zum Final mit entweder einer Präsentation oder einem kurzen Essay.

Akademisch war es nicht der Anspruch den man aus Deutschland kennt, aber man hat durch das viele Diskutieren viel gelernt.

Kurs 2: Understanding Korea, Japan & China

Ein klassischer Kultur-Kurs, mit viel Geschichte, aber aufgrund der politischen Lage mit Nordkorea sehr interessant und vielseitig. Der Kurs ist eigentlich nur für Exchange Students, und die Benotung sehr human.

Kurs 3: Product Promotion

Eine Marketing-Vorlesung mit viel auswendig lernen, da man im Semester 4 Quizes und 2 Klausuren schreibt. Es ist ein Frontalunterricht, mit Diskussionsrunden im Wechsel. Der Professor ist sehr Hilfsbereit, die Benotung aber streng.

Kurs 4: Foreign Direct Investment

Dieser Kurs befasst sich mit wichtigen Themen der ausländischen Direktinvestitionen (FDI), den Verbindungen zwischen Handel und FDI, der Strategie und Struktur multinationaler Unternehmen (MNE) und den Auswirkungen von FDI auf Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Entwicklung. Es werden verschiedene Theorien und empirische Ergebnisse behandelt.

-Voraussetzung für diesen Kurs: Wirtschaftsprinzipien, Mikroökonomie und internationaler Handel

Frontalunterricht, das Englisch der Professorin war am Anfang schwer zu verstehen, aber man hat sich mit der Zeit daran gewöhnt.

Man hatte ähnlich viel zu tun wie für ein Fach in Deutschland. Die Benotung war angemessen.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Hochschule hat ein Buddy-System. Du teilst ihm mit, welche Kurse du aus der mitgesendeten Excel-Tabelle belegen willst und dein Buddy trägt dich dann für die jeweiligen Kurse ein. Es kann jedoch vorkommen, dass die Kurse schon voll sind.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

In meinem Fall waren es Klausuren, Hausarbeiten, Quizes und Präsentationen.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Es gibt verschiedene Clubs (Sport, Musik, Kunst, ...) außerdem hat die Hochschule und das Wohnheim ein Fitnessstudio, ein Buddy-System und verschiedene Events im Semester verteilt.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Im Studium hat alles super geklappt, die Kurse die waren mit Englischsprachigen Professoren*innen belegt und somit gab es keine großen Schwierigkeiten. Da aber die Koreaner (vor allem die ältere Generation) allgemein nicht so gutes bis kein Englisch sprechen, außer die, die Englisch studieren/studiert haben, musste man sich öfter mit Händen und Füßen unterhalten.

Wenn es aber Probleme gab, haben sonst auch immer Koreanische Freunde geholfen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Man war von morgens bis abends/Nachts eigentlich nur mit Austauschstudenten oder Einheimischen unterwegs. Da in der Universität Anwesenheitspflicht gilt, musste man auch fast immer zu den Vorlesungen gehen. Diese kann man sich aber nach belieben selber legen und somit auch viel Freizeit genießen. Während unseren freien Tagen, haben wir meistens versucht so viel Kultur wie nur geht mitzunehmen. Wir waren oft in Gruppen wandern, verschiedenen Vierteln und Städten zusehen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Versucht so viel mitzunehmen wie ihr nur könnt. Die Stadt bzw. das Land ist wunderschön! Wir während des Semesters in Sokcho und Busan. Dort besuchten wir Nationalparks mit Tempelanlagen, die Stadt und Strände. Sokcho hat mir von unseren Kurztrips am besten gefallen.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Das ganze Auslandssemester war eine rein positive Erfahrung, bis zur Verabschiedung.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

~1.000 € (Miete inclusive)

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen: